

Ausgabe 98 |
29. Dezember 2023

Bubbles



Das Jahr geht zu Ende

Liebe Tauch- Kolleginnen und -Kollegen

Ich hoffe, dass alle unsere Mitglieder auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr zurückblicken dürfen. Erst hatten wir noch die Sommer- und Herbst-Tauchgänge geplant, schon fiel wieder der erste Schnee, der kürzeste Tag ist bereits vorbei, Weihnachten und Neujahr da. Schon wieder ist ein Jahr vorbei...

3 Meter Check

Autorin: *Franziska Erne*

Ich selbst blicke freudig auf das vergangene Programm und die damit verbundenen Events zurück, und hoffe, dass es mir möglichst viele Club-Mitglieder gleichtun. Meine persönlichen Highlights waren bestimmt die Wochenenden in Frankreich und in Italien. Zwei Länder die ich nur zum Tauchen bereise. 😊



Auch der Blick zurück auf das ganze, vergangene Jahr, zaubert mir immer wieder ein Lächeln ins Gesicht. Die Aktivitäten mit Gleichgesinnten und den Austausch mit anderen Tauchern, ob mit „Neulingen“ oder den „alten Hasen“, schätze ich sehr. Ich bin dankbar für die Zeit, welche ich im Mola und mit unseren Mitgliedern verbringen darf, sei sie für mich auch manchmal etwas rar gewesen. Nichts scheint mir schöner als eine solche Leidenschaft zu unserem Tauchsport teilen zu dürfen.

Die letzten Tauchgänge in diesem Jahr, oder auch den definitiv letzten Tauchgang im alten Jahr, werde ich ebenfalls wieder mit unserem geliebten Verein machen. Oder ist es eigentlich doch schon der ersten im neuen Jahr? Ihr findet die Info dazu nochmals in diesem Bubbles. 😊

Und dann starten wir auch schon in den Jahresauftakt von 2024 mit einem neuen Programm. Ebenfalls zu Beginn des Jahres steht unsere nächste Generalversammlung auch wieder an. Am Freitag den 02. Februar 2024 treffen wir uns wie gewohnt im Rössli in Steinhausen. Die Einladung und weitere Informationen dazu folgen in einem weiteren Mail.

Ich wünsche uns allen entspannte und frohe Festtage, einen guten Start in ein neues Jahr voller Gesundheit und Freude, und selbstverständlich auch für's 2024 allzeit „guet Luft“!

Viele liebe Grüsse

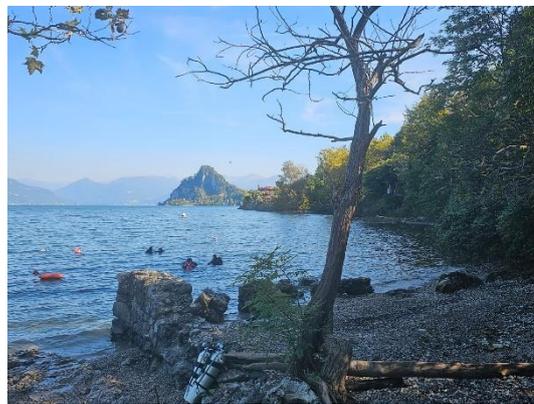
Franziska Erne

Rückblicke

Autor: *Thomas Bauer*

Lago Maggiore Weekend – La dolce Vita

Das Wochenende am Lago Maggiore war trotz anfänglicher Verkehrshürden ein absolut gelungenes Erlebnis. Die Anreise gestaltete sich aufgrund des Pendlerverkehrs etwas zäh und der ein oder andere traf etwas verspätet am Freitag ein. Der Ärger über gewisse Tunnel konnte mit einer durchzechten Nacht jedoch schnell wettgemacht werden, so dass man den Reiseleiter früh morgens um 02:00 Uhr zum ersten Tauchgangsbriefing weckte. Das tat der Freude natürlich keinen Abbruch. Ein Glücksfall war das hervorragende Wetter, das uns das gesamte Wochenende begleitete. Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen schufen die perfekte Kulisse für unsere Tauchgänge. Die atemberaubende Aussicht auf den Lago Maggiore trug zusätzlich zur positiven Stimmung bei.



Die Teilnehmer des Tauchwochenendes erwiesen sich als äusserst sympathische und offene Truppe. Die gemeinsamen Unterwassererlebnisse schweissten uns schnell zusammen, und die Atmosphäre war geprägt von entspanntem Teamgeist und italienischem Flair. Unsere Unterkunft erwies sich, wie auch von vor sechs Jahren, als kleines Juwel. Nicht nur war sie preislich äusserst attraktiv, sondern auch die Gastgeber erwiesen sich als

ausgesprochen nett und unkompliziert. Die herzliche Atmosphäre trug dazu bei, dass wir uns von Anfang an sehr wohl fühlten.

Die Tauchplätze Sasso Galletto sowie Castelveccana waren mit dem Auto leicht zu erreichen, boten aber mitunter die ein oder andere Herausforderung beim Einstieg. Dem ein oder anderen war das Abseilen zum Einstieg am Sasso Galletto zuviel, jedoch konnte schnell und einfach auf den zweiten Tauchplatz ausgewichen werden. Auch wenn die Sicht nicht perfekt war, erhielten wir einen sehr guten Eindruck der fantastischen Unterwasserlandschaft. Es gab vor allem sehr schöne Kalksteinwände zu entdecken und wir kommen gerne mal wieder, um sie in ihrer vollen Pracht zu erleben.

Ein weiteres Highlight war die kulinarische Seite des Wochenendes. Das Essen übertraf alle Erwartungen und war schlichtweg fantastisch. Nach einem erlebnisreichen Tag unter Wasser konnten wir uns in gemütlichen Restaurants mit lokalen Köstlichkeiten verwöhnen lassen und das "dolce vita" geniessen. Alles in allem war das Tauchwochenende am Lago Maggiore ein rundum gelungenes Erlebnis. Trotz einiger Widrigkeiten bei der Abreise (beim Versuch am Sonntag ein Radrennen grossräumig zu umfahren fanden wir uns alle nach einiger Zeit wieder am Ausgangsort bei Eiscreme und Cafe) konnten wir die Zeit in vollen Zügen genießen und kehrten mit unvergesslichen Erinnerungen nach Hause zurück.



Rückblicke

Autor: Stefan Schmid

Walensee Bootstauchen – Ein perfekter Tag



Sechs unerschrockene Taucher, ein Tauchleiter ohne Tauchanzug und ein erfahrener Bootsführer trafen sich am 22.10.2023 am Morgen um 09:00 Uhr beim Fischereizentrum in Weesen. Nach einem gegenseitigem beschnuppern und kennenlernen wurde erstmal das ganze Tauch-Material ausgeladen und die Autos auf dem Parkplatz platziert. Nachdem sich alle angezogen hatten verteilte unser kompetenter Bootsmann Toni uns reihum im seinem Boot Hugo 2. Für mich persönlich war es der erste Bootstauchgang und da ich mit meinen knapp 60 Tauchgängen der «Frischling» unter den erfahrenen Kollegen war, war die Nervosität vermutlich noch etwas höher als bei den anderen.

Toni steuerte das Boot Hugo 2 gekonnt aus dem Hafen und fuhr Richtung Osten. Die Fahrt zum Tauchplatz Rock Antony war Bilderbuchreif. Ruhiger Seegang, aufgehende Sonne und fast keine Wolken am Himmel. Und durch die Tauchanzüge spürte man die noch etwas kühle Luft gar nicht.



Am Tauchplatz angekommen erhielten wir die Tauchplatzanweisung von Toni. Man merkte an dieser Stelle wieder, dass wir einen Profi vor uns hatten. Einer nach dem anderen liess sich dann mit einer gekonnten Rückwärtsrolle ins Wasser «plumpsen». Im Wasser fanden sich dann die Budy-Teams zusammen und tauchten dann ab. Martin und Toni hielten dabei an der Oberfläche auf dem Boot wache und liessen sich die Sonne auf die Bäuche scheinen.



Die Sicht im Walensee war durch die letzten Regentage nicht wirklich gut, aber dies war für uns Seetaucher ja nichts Neues. Anita und ich waren bereits ca. 30 min unterwegs, als ich plötzlich etwas auf ca. 18m tiefe im Schlick aufblitzen sah. Ich tauchte darauf zu, steckte meine Hand in den Schlick und dann nahm mein Herz einen riesigen Freudensprung! Eine volle Bierflasche von Feldschlösschen 😊. Anita und ich waren begeistert. Sie half mir das wertvolle Fundstück in die

Beintasche zu verstauen und wir tauchten weiter.

Nach genau 60 Minuten tauchten wir wieder auf und wurden einen nach dem anderen von Toni wieder eingesammelt. Das Einsteigen ins Boot war nicht ganz ohne und verlangte doch etwas Kraft. Ein aussenstehender hätte das Bild vielleicht mit Pinguinen verglichen, die versuchen auf eine Eisscholle zu hüpfen oder kriechen.

Glücklich und mit einem Bier reicher fuhren wir wieder zum Hafen zurück. Dort angekommen fuhren wir zum Restaurant Marina Walensee in Unterterzen. Die Taucher mit dem Auto und Toni mit seinem Boot. Bei sehr spannenden Gesprächen und sehr leckerer Pizza hielten wir die obligatorische Oberflächenpause ab.



Am Nachmittag starteten wir die Bootsahrt vom Hafen in Unterterzen aus, und fuhren dann zum Tauchplatz Weisswand. Toni meinte anfänglich, dass er hier evtl. umschwenken würde, falls die Sicht zu schlecht sei. Dort angekommen, entschieden wir uns aber es zu versuchen.

Eins, Zwei, Drei... und schon hatte ich die zweite Rückwärtsrolle in meiner Tauchkarriere absolviert. Und wir fanden uns wieder zu unseren Buddy-Teams zusammen. Da Anita sich bereits vor dem Mittagessen verabschieden musste, schloss ich mich Georg und Łukasz an.

Łukasz verlor bei der Rolle Rückwärts seine gute Tauch-Taschenlampe, welche wir beim abtauchen zu finden gehofft hatten. Leider blieb der Erfolg trotz mehreren Minuten intensiver Suche erstmal aus. Etwas Niedergeschlagen führten wir den Tauchgang fort und waren lange über einer flachen Schlickschicht unterwegs. Durch die immer noch nicht ganz so gute Sicht, waren wir vermutlich etwas zu weit von der Steilwand entfernt. Nach ein paar Minuten trafen wir dann aber auf diese und konnten die imposanten Steilwände begutachten.



Nach ebenfalls 60 Minuten tauchten wir wieder an der Oberfläche auf und konnten nach nur wenigen Minuten von Toni eingesammelt. Im Boot angekommen, gab es dann für Łukasz die grosse Überraschung. Nadine und Ricardo haben seine Tauchlampe beim Abtauchen gefunden! Die Freude und Erleichterung war riesig und somit konnten wir glücklich und zufrieden zum Hafen in Unterterzen zurückfahren.

Im Hafen angekommen zeigte sich, wer noch Energie hatte und wer schon etwas müde war. Die überglücklichen Taucher verliessen das Boot zum teils krichend, wobei andere wiederum sehr elegant hinaus «hüpften».

Nach einem gemeinsamen Abschlusstrunk mit Debiefing traten alle wieder den Heimweg an. Toni fuhr sein Boot zurück den Heimathafen und die Taucher fuhren wieder Richtung Zentralschweiz.

Martin kam ca. 4 Wochen nach diesem grandiosem Taucherlebnis auf mich zu und meinte: «Hey gäll du schriebsch üs also em Mola en Bricht vom Walesee?» Selbstverständlich habe ich mich geehrt gefühlt und zugesagt. Ich habe mich dann bei Martin informiert wie dies daher kommen soll.



«Heyy 4 Zeilen, viele Bilder» kam als Antwort. Sorry, Martin, es sind ein paar Zeilen mehr geworden, aber so einen genialen Tag mit super tollen Leuten kann man nicht mit 4 Zeilen abhandeln. An dieser Stelle danke nochmals für das Organisieren dieses Anlasses und auch danke an den super tollen Kapitän Toni mit seinem Boot Hugo 2. Es war ein perfekter Tag!

Stefan Schmid

Rückblicke

Autor: Anita Meier

Halloween Tauchgang

Das Restaurant Baumgärtli hat für uns extra das Restaurant länger geöffnet und Kürbissuppe gemacht. Leider sind vom Mola nicht sehr viele Taucher meinem Ruf gefolgt, da aber noch viele andere Taucher im Baumgärtli vor hatten zu tauchen, habe ich kurzerhand die Werbetrommel gerührt, was ihnen zusätzlich Gäste brachte. Nochmals herzlichen Dank fürs länger öffnen Richtung Baumgärtli. Uns hats auf jedenfalls so gut geschmeckt, dass wir kurzerhand noch eine zweite Portion bestellten. 😊

Blubbergrüsse Anita



Rückblicke

Autor: Mike Pumm

Chinoise Event

Am 14. Dezember trafen sich 7 Molaner für einen leckeren Abend auf dem Schiff Ägerisee auf dem Ägerisee. Leider musste ein Molaner kurzfristig wegen einer Grippe absagen - Gute Besserung!

Aufgrund des vielen Regen im Dezember war der Einstieg auf das Schiff nicht wie geplant in Unterägeri sondern in Oberägeri, aber auch da waren die Spuren des Hochwasser zusehen, daher hat die Schifffahrtsgesellschaft den Einstieg auf Paletten erhöht damit niemand durchs Wasser einsteigen musste.



Das Schiff hat den Hafen pünktlich um 19:15 verlassen und hat während des ganzen Abends einige Runden auf dem Ägerisee gedreht. Im Schiffrestaurant begann das Abendessen gleich nach der Abfahrt mit einem leckeren Salatbuffet, wobei wir alle eher etwas zurückhaltend unseren Bauch gefüllt hatten.



Wir durften ja danach ein leckeres Fondue Chinoise a discrétion geniessen und ja es war sehr lecker 😊! Es hatte 3 Sorten Fleisch, Rind, Kalb und Poulet. Dazu gab es genügend Reis und leckere Kartoffeln, die Saucen waren ebenfalls passend zum Fleisch und es hatte für jeden Geschmack was dabei.

Nach rund 2 Stunden schlemmen, tollen Gesprächen und genussvollem Wein wurden wir zum Nachtisch mit einem Zimtparfait verwöhnt. Vor lauter essen und Gesprächen am Tisch haben wir kaum bemerkt wie viele Runden wir auf dem See gedreht haben, dies spielte uns ja auch keine Rolle da wir den schönen Abend auf dem Schiff voll genossen haben und machten uns kurz vor 22:30 auf den Rückweg nach Hause.

Auch wenn wir ein Tauchverein sind, waren wir uns einig, dass auch solche Anlässe sehr lohnend sind für das Vereinsleben.

Wir werden vom Vorstand sicher wieder ein ähnlicher Event organisieren und freuen uns auf weitere schöne Momente im und über Wasser mit euch.

Ich wünsche allen einen guten Start ins neue Jahr und immer gut Luft.

Mike

Ausblick

Autorin: Franziska Erne

Silvester-TG in Unterwilen

Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder am 31. Dezember um gemeinsam ins neue Jahr zu tauchen und auf das neue Jahr 2024 anstossen zu können.

Da wir im letzten Jahr sehr gute Erfahrungen in Vitznau gemacht haben, werden wir dies in diesem Jahr nochmals so wiederholen.



Alle Taucher treffen sich um 22:30 Uhr am Tauchplatz Unterwilen zum Briefing, damit rechtzeitig abgetaucht werden kann. Alle nicht tauchenden Angehörigen sind ebenfalls herzlich willkommen und können sich derweilen schon am warmen Feuer erfreuen.

Anschliessend nutzen wir das Feuer auch um alle Hungrigen zu versorgen. Für einige Bratwürste und Brot sowie Getränke ist sicherlich gesorgt. Wer etwas Spezielleres wünscht darf dies gerne selber mitbringen.

Auch sind wir für eine Anmeldung dankbar, denn wir werden den Abend vom Wetter abhängig machen. Via WhatsApp Gruppe werden wir euch auf dem Laufenden halten.

Gebt mir doch bitte bis Freitag den 29. Dezember Bescheid (franziska.erne@hotmail.com oder 078/666'93'53) wenn ihr schon wisst dass ihr dabei seid, auch wenn ihr nicht tauchen möchtet. Wir werden bis am 30. Dezember am Abend entscheiden, falls wir den Anlass absagen müssten. Spontan Entschlossene sind natürlich trotzdem herzlich willkommen. 😊

Ich freue mich auf euch!

Franziska

Ausblick

Autorin: Anita Meier

Neujahrs Tauchgang am 2. Januar 2024 um 10Uhr im Baumgärtli

Das Baumgärtli hat am 2.Januar 2024 geschlossen. Nach dem Neujahrstauchgang werden wir zusammen auf dem Parkplatz beim Traditionellen Mola-Neujahrs-Apero aufs neue Jahr anstossen. (Oder je nach Wetter weiterfahren in ein Restaurant) Zieht euch also bei schönem, aber kühlen Wetter warm an, damit wir es so richtig geniessen können.

Ich freu mich auf euch

Blubbergrüsse Anita 😊

Ankündigung

Autor: Thomas Bauer

Lediwracks 14. Januar 2024 um 09:30 Uhr

Anita begrüsst euch am Sonntag den 14. Januar um 09:30 für zwei Tauchgänge zu den Mols Lediwracks im Walensee.

Tauchclub Mola

6300 Zug

www.mola.ch

